

9. September 2024

Stay Awake Bamberg

(Als freie Bürgerbewegung, die sich für den Frieden, die Freiheit und Selbstbestimmung einsetzt, vertreten wir, wie viele andere Menschen auch, die Werte für den Erhalt des Friedens, der Freiheit und Selbstbestimmung. Wir sind demnach eine unabhängige Bewegung die **gemeinsam** (Demokratisch) Entscheidungen trifft, für diese Werte eintritt, und deshalb keine Adresse hat.

Sie finden uns jeden Montag um 18 Uhr gegenüber vom Bahnhof in Bamberg oder können uns über die emailadresse stayawake@t-online.de erreichen.

Dieser Brief geht in Kopie an:

Zweiter stv. BM Jonas Glüsenkamp, Rathaus Bamberg

Dritter stv. BM Wolfgang Metzner, Rathaus Bamberg

Landgericht Bamberg, Präsidentin Ursula Haderlein, Vizepräsidentin Marion Schmidt, Geschäftsleiterin Birgit Janiczek, Wilhelmsplatz 1, 96047 Bamberg

Amtsgericht Bamberg, Direktor Martin Dippold, Synagogenplatz 1, 96047 Bamberg

Landratsamt Bamberg, Landrat Johann Kalb, Ludwigstrasse 23, 96052 Bamberg

Radio Bamberg, Geschäftsführer Mischa Salzmann, Bamberger Rundfunk GmbH & Co., Studiobetriebs-KG, Gutenbergstrasse 5, 96050 Bamberg

Digitalhaus Franken GmbH, Geschäftsführerin Eva-Maria Bauch, Gutenbergstrasse 5, 96050 Bamberg

Polizeiinspektion Bamberg, Erster Polizeihauptkommissar Gerhard Waedt, Schildstrasse 81, 96050 Bamberg

BR Studio Bamberg, Leiter Tassilo Forchheimer, An den Stadtmauern 9, 96047 Bamberg

Stadt Bamberg

zu Hd. Herrn Oberbürgermeister Starke

Vertreten durch Herrn Glüsenkamp und Herrn Metzner

Maximiliansplatz 3

96047 Bamberg

Aufforderung zur Offenlegung der RKI- Protokolle für Stadt Bamberg und Landkreis Bamberg / Schreiben vom 23. August 2024 – Ausserdem General-Amnestie für alle Corona-Bußgelder und Strafanzeigen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Starke,

Sie haben am 23. August 2024 einen Brief von uns bekommen mit welchem Sie dazu aufgefordert werden, öffentlich Stellung zu den RKI-Papieren zu nehmen.

Es ist davon auszugehen, dass Sie als Oberbürgermeister längst von der Regierung und dem Landrat in Bezug der RKI-Papiere unterrichtet wurden. Spätestens mit unserem Schreiben und den darin enthaltenen Quellverweisen ist dies jetzt der Fall.

Da aus den RKI-Papieren hervorgeht, dass das Leben der Bevölkerung gefährdet

wurde und sich daraus weitreichende Folgen und Konsequenzen für die Gesundheit und das Leben jedes Einzelnen ergeben, ist es jetzt wichtig sofort, und nicht erst Wochen oder Monate später, zu handeln!

Vielleicht sind Sie noch damit beschäftigt all die Quellverweise und Informationen zu sichten und zu verarbeiten, vielleicht bereiten Sie auch schon einen Rundbrief vor oder haben sich mit den Medien in Verbindung gesetzt damit diese Sie unterstützen, bisher jedoch, konnten wir keine Reaktion diesbezüglich vernehmen.

Bei uns jedenfalls ist das Interesse sehr groß und die Menschen warten auf Antworten der Stadt Bamberg.

In Verbindung mit dem Briefe an Sie, haben wir eine Umfrage gestartet und Unterschriften gesammelt. Innerhalb kürzester Zeit hatten wir hunderte Zustimmungen und sahen, dass das Vorhaben auf sehr großes öffentliches Interesse stößt und diesbezüglich viele Fragen bestehen und eine Aufklärung unabdingbar ist.

Sehr geehrte Herren Bürgermeister,

es ist nun Ihre Aufgabe, und dafür wurden Sie gewählt, dass Sie jetzt Gesicht zeigen und im Interesse der Bürger handeln und diese Aufklärung und Aufarbeitung anstoßen.

Wir fordern sie deshalb dazu auf, bis zum 20. September 2024, sich öffentlich zu den RKI-Files zu bekennen und gegenüber der Bevölkerung hinreichend zu erklären was diese besagen und welche Konsequenzen Sie daraus für die Stadt Bamberg ziehen.

Ausserdem fordern wir eine General-Amnestie für alle Corona-Bußgelder und Corona-Strafanzeigen, sowie Hausdurchsuchungen. All diese an den Haaren herbeigezogenen Anzeigen waren rechtswidrig, wie nun aus den RKI-Protokollen hervor geht.

Unser Schreiben dazu haben Sie am 23.08.2024 bekommen.

Als Bürgerbewegung mit weit mehr als 600 Demonstrationen und einer von den Medien verschwiegenen Anzahl von Teilnehmern, die sich im Januar 2022 auf 3.300 Menschen (in einer Versammlung) erstreckte, wir stets für den Erhalt von Frieden, Freiheit und Selbstbestimmung auf die Strasse gingen und gehen, und dafür bekämpft, diffamiert oder verschwiegen wurden sind wir voller Erwartung und mit Ihnen konform, wenn wir sagen,

„Demokratie muss man leben und fördern“!

Wir verbleiben mit freundlichen Grüßen, erwarten Ihre Stellungnahme und schicken diesen Brief auch an alle, die im Anhang im letzten Brief im Verteiler waren.

Stayawake Bamberg